

## Union Deutscher Jazzmusiker – Jahresbericht 2014

Vor 3 Jahren war die UDJ kaum mehr im Bewusstsein der deutschen Jazzszene vorhanden; aktuell ist sie nicht mehr wegzudenken. 2014 markiert einige bemerkenswerte Ereignisse: Da wären zum Beispiel die [Willenserklärung](#) zwischen **Musikern und Veranstaltern im Jazz**, die wir im April auf der jazzahead! pressewirksam veröffentlichten, die grundlegende Überarbeitung des Berichts der [BK Jazz zur Situation des Jazz in Deutschland](#) mit unserer Beteiligung, die **Studie zu Lebens- und Arbeitsbedingungen von Jazzmusikerinnen und Jazzmusikern in Deutschland**, welche nun auf den Weg gebracht wurde, die zweite Ausgabe des **Spielstättenprogrammpreises** unter neuerlicher Beteiligung zweier UDJ-Vorstände und die Ausrichtung des **22. UDJ JazzForums** in Köln nach 16 Jahren Pause.

### Was haben wir als Union Deutscher Jazzmusiker 2015 vor?

Da der im Koalitionsvertrag verankerte **Musikfonds** im Bund nun konkretere Formen annimmt, arbeitet auch die UDJ daran, dass dort auch der Jazz angemessen bedacht wird. Der **Spielstättenprogrammpreis** wird vor der nächsten Durchführung ausführlich evaluiert, auch hier sind wir wieder gefragt. Das Thema **Exportförderung** wird weiter bearbeitet: Im 1. Quartal 2015 treffen wir uns hierzu bereits zum dritten Mal mit Vertretern von jazzahead!, Bundeskulturstaatsministerin (BKM), Initiative Musik und GOETHE-Institut. Der **Albert-Mangelsdorff-Preis** wird 2015 zum zweiten Mal in neuer Form verliehen. Wir konnten erneut die Finanzierung sichern und freuen uns, die erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Partnern (GEMA-Stiftung, GVL, Deutscher Komponistenverband) fortsetzen zu können. Eine **Studie zur Erfassung von Lebens- und Arbeitsbedingungen der Jazzmusikerinnen und Jazzmusiker in Deutschland** wird gemeinsam mit dem Jazzinstitut Darmstadt und der IG Jazz Berlin in Kooperation mit der Universität Hildesheim durchgeführt. Wir begleiten den Prozess und werden selbstverständlich auch Euch, unsere Mitglieder zur Teilnahme daran aufrufen. Wir werden die Ergebnisse Ende 2015 präsentieren können!



## Wir wachsen weiter!

Die **Mitgliederzahlen der UDJ als Verein** entwickeln sich gut! Zum Jahreswechsel freuen wir uns aktuell über **535 Mitglieder**, gut 100 mehr als noch vor einem Jahr. Trotzdem müssen wir nach wie vor an der Gewinnung neuer Mitglieder arbeiten, um unseren Repräsentationsanspruch in Bezug auf die gesamte Szene untermauern zu können. Um auch in Zukunft weiterhin erfolgreich arbeiten zu können, brauchen wir noch mehr Mitglieder - Frauen, Männer, MusikerInnen, Studierende sowie ebenfalls Veranstalter, Labels, Musikliebhaber oder sonstige Unterstützer. Wie ihr wisst, **finanziert sich** die UDJ **ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen**. Zur Unterstützung des ehrenamtlich arbeitenden Vorstands wollen wir neben der Geschäftsführung und Praktikanten auch noch eine Referentin bzw. einen Referenten beschäftigen, um die UDJ effektiv verwalten sowie unsere bekannten Themen bearbeiten und gleichzeitig neue Themenfelder erschließen zu können. Wir brauchen weiter Eure tatkräftige Unterstützung! **Helft mit**, noch mehr MusikerInnen und Förderer davon zu überzeugen, dass es sich lohnt, gemeinsam in der UDJ für unsere Anliegen einzutreten!

## Was 2014 passiert ist:

Die [Facebook-Seite](#) erfreut sich mit ihren inzwischen über **2.000** Abonnentinnen und Abonnenten ungebrochener Beliebtheit; nicht nur bildet sie eine schöne Chronik unserer Arbeit der letzten 3 Jahre, sondern sie gibt auch eine umfassende Übersicht über die aktuellen jazzpolitischen Themen. Wir haben in diesem Jahr in zahlreichen Pressemitteilungen und regelmäßigen Newslettern an die Mitglieder (im neuen Design) von unserer Arbeit berichtet und Stellung bezogen. Im März traf sich der Vorstand unter dem damals noch frisch gewählten Gebhard Ullmann zu seiner Jahressitzung; das operative Geschäft wird wie gewohnt in zweiwöchentlich stattfindenden Telefonkonferenzen besprochen.



## Willenserklärung & German Jazz Expo



Anlässlich der jazzahead! 2014 veröffentlichten wir die [Willenserklärung](#) von Musikern und Veranstaltern. Ziel ist es, ein Signal für die Unterstützung der Jazz-Live-Kultur zu setzen und deutlich zu machen, welche Mindeststandards einerseits bei der Spielstättenförderung und andererseits bei den Bedingungen für die ausübenden Künstler erreicht werden

müssen, um langfristig das künstlerische und kulturelle Potential zu erhalten und weiter zu entwickeln. Die Willenserklärung hat inzwischen über **70 Clubs und Festivals als Unterzeichner!** Außerdem veröffentlichen wir eine Pressemitteilung zum Thema German Jazz Expo. In der Vergangenheit hatte es immer wieder Uneinigkeit zwischen UDJ und jazzahead! wegen fehlender Spesen und Gagen gegeben. Nun wird die Initiative Musik einen Reisekostenzuschuss von 200 Euro pro Musiker bezahlen – auch dank unserer Hartnäckigkeit unter anderem in zahlreichen Gesprächen!

## UDJ & BK Jazz – Eine fruchtbare Zusammenarbeit

Anfang Juli trafen wir den Vorsitzenden des Kulturausschusses des Bundestags, Siegmund Ehrmann (SPD). Herr Ehrmann ist nicht nur selbst ein großer Jazz-Fan sondern auch der UDJ sehr gewogen. Anlass des Treffens war die Übergabe des von der Bundeskonferenz Jazz (BK Jazz) verfassten Berichts zur Situation des Jazz in Deutschland. Außerdem nutzten wir die Gelegenheit über die UDJ sowie die BK Jazz als für die Jazzszene entscheidend wichtige Institutionen zu sprechen. Wir



freuen uns darüber, wie positiv unsere Arbeit im politischen Raum aufgenommen wird.

### Das erste JazzForum seit 16 Jahren!



Das JazzForum am 20. und 21. November im Stadtgarten Köln war ein großer Erfolg. Alle Teilveranstaltungen einschließlich der Abendkonzerte

waren gut besucht und viele von Euch lobten die gute Stimmung und nutzten die Gelegenheit zum Austausch intensiv. Neben einer Podiumsdiskussion zum Thema „Audience Development“ gab es Workshops zu Themen wie Recht, Förderung, Label/Vertrieb und Musikphysiologie. Außerdem ein Vernetzungstreffen der Landesarbeitsgemeinschaften Jazz und 2 Abendkonzerte mit 4 Bands und eine Jam-Session. Auf der angeschlossenen Jahresmitgliederversammlung wurden die Saxophonistinnen **Alexandra Lehmler** aus Mannheim und **Silke Eberhard** aus Berlin in den **Vorstand** gewählt. Sie lösen Angelika Niescier und Johannes Lauer ab, denen wir auch in dieser Stelle herzliche für ihre Arbeit der vergangenen Jahre danken. Mit Alexandra ist nun erstmals eine Musikerin aus der Rhein-Neckar Region vertreten, was unterstreicht, wie wichtig es für die UDJ ist, im ganzen Bundesland aktiv zu sein. Silke hat sich bereits mit der erweiterten AG Medien in die Arbeit gestürzt



Fotos der Veranstaltung finden sich hier: [www.u-d-j.de/jazzforum2014-fotogalerie](http://www.u-d-j.de/jazzforum2014-fotogalerie)

### Arbeit in Jurys & Gremien



Weiterhin entsendet die UDJ als Expertenorganisation Mitglieder in Jurys. Hierbei versuchen wir ein ausgewogenes

Verhältnis zwischen Vorständen und Mitgliedern zu finden. So konnten wir für die Showcase Jury



der jazzahead! 2014 Uli Kempendorff und in die Jury für den Jazzjournalistenpreis 2014 Nils Wogram entsenden. Angelika Niescier und Felix Falk waren Juroren beim Spielstättenprogrammpreis und Felix wurde zudem in die Jury des SWR Jazzpreis 2014 berufen, Achim Kaufmann wird diesen Platz 2015 einnehmen; Olaf Schönborn wurde von uns für die Jury des Bremer Jazzpreises entsendet. In guter Tradition befanden sich wie immer UDJ-Mitglieder in den Jurys der Bundesbegegnungen „Jugend jazzt“ wie etwa Niels Klein oder Michael Küttner.

Auch in Sachen Gremien konnten wir unsere Präsenz verstärken. Gebhard Ullmann wurde sowohl in den Projektbeirat Jazz, wie auch Populäre Musik des Deutschen Musikrats berufen. Christoph Hillmann wurde in den Fachbeirat Kulturerbe des Deutschen Kulturrats gewählt.

### UDJ-Sonderpreis



Der am 1. Juni 2014 im Rahmen der Bundesbegegnung „Jugend jazzt“ in Stuttgart verliehene **UDJ-Sonderpreis** ging an die BigBand **YO JAZZ** (Leitung Edgar Herzog) aus Hamburg. Die Jury war von der Begeisterung der Band und der Tatsache dass sich die jungen MusikerInnen selbst am Arrangieren versuchen überzeugt.

### Und sonst?

Unsere Geschäftsstelle ist erneut umgezogen, dieses Mal lediglich innerhalb Stuttgarts. Bitte nutzt unsere neue Anschrift. Ein ereignisreiches Jahr liegt vor uns in dem wir unsere Arbeit erfolgreich fortsetzen und stetig verbessern wollen. Wir wünschen Euch und uns einen guten Start!

Gebhard Ullmann, Felix Falk, Christoph Hillmann, Alexandra Lehmler, Benjamin Schaefer, Silke Eberhard und Peter Ortmann (UDJ Vorstand), Jonas Pirzer (Geschäftsführer)

